



BERNER TRACHTEN AKTUELL

COSTUME BERNOIS ACTUEL



WILLKOMMEN IN INS 3

VORSTAND 5

TRADITION 21

BERICHTE 22

MARKTPLATZ 24

VERANSTALTUNGEN 25

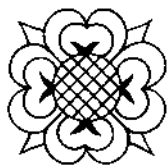
LANDESTEILE 27

TAG DER TRACHT 30

KALENDER 31

WICHTIGE DATEN 31

Trachtenschneiderei mit Tradition



Atelier Beat Kobel-Tüscher

vorm. E. Weber-Burla

Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**

Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass



HOTEL VICTORIA RITTER 3718 KANDERSTEG

Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00

e-mail: info@hotel-victoria.ch

www.hotel-victoria.ch

IHR ERHOLUNGS- UND WANDERPARADIES

Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

Durchführungsort der Arbeitswoche BTV

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Muriel und Casi Platzer



ateliergeissbuehler.ch

Tradition und Moderne



Tradition und Moderne finden sich - in der Filigran- und Goldschmiedekunst

ateliergeissbühler gmbh | von Tavelweg | 3510 Konolfingen | Tel. 031 7910322

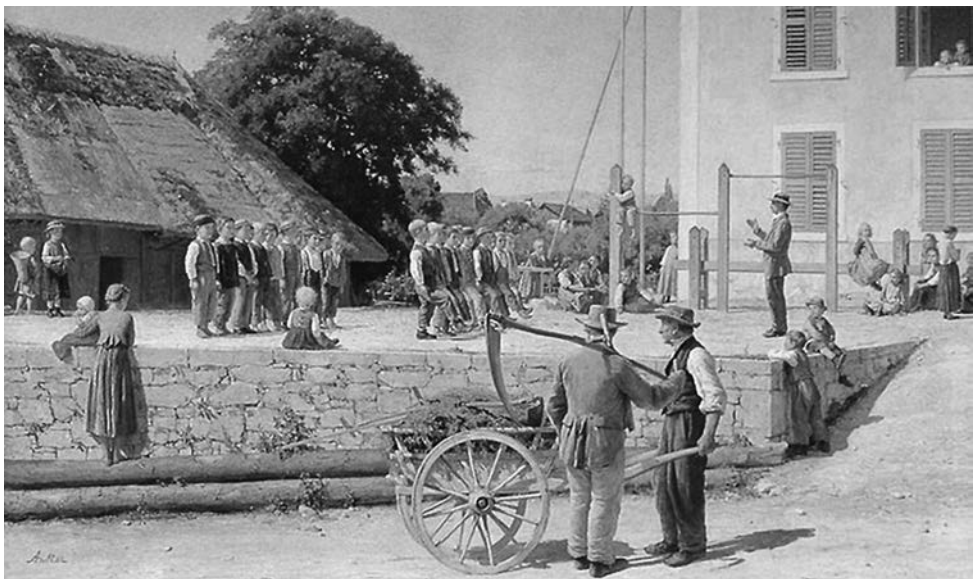
Di.-Fr. 8.30-12 / 13.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-12 / 13.30-16 Uhr

Das diesjährige Bott führt uns Berner Trachtenleute nach Ins ins Berner Seeland. Ins liegt zentral zwischen Neuenburger-, Murten- und Bielersee, 469 Meter über Meer und beherbergt auf rund 2'387 ha Gemeindefläche 3'442 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 01.01.2015). Eine enge Verbindung besteht zum Namen des berühmten Malers Albert Anker, dessen Geburtshaus in Ins steht. Diese wohl berühmteste Sehenswürdigkeit von Ins ist im Besitze von Nachkommen Ankers und kann besichtigt werden. Albert Anker übernahm das Haus 1860, nach dem Tod seines Vaters. Bis 1890 lebte er im Winter in Paris und im Sommer in Ins. In dieser Zeit entstanden viele seiner berühmten Gemälde wie z. B. «Das Schulexamen» (1862), «Der Schul-

spaziergang» (1872), «Turnstunde in Ins» (1879), «Der Grossvater erzählt eine Geschichte» (1884) oder «Mädchen die Haare flechtend» (1887). Als Folge eines Schlaganfalls im Jahre 1891 erlitt er eine Lähmung in der rechten Hand, was ihn an der Fertigung von grossformatigen Ölbildern hinderte, nicht aber an der Arbeit an kleinformatigen Aquarellen. Albert Anker starb am 16. Juli 1910 79-jährig in Ins.

Text: Isabelle Kobel

Quelle/Bilder: Website Gemeindeverwaltung Ins (www.ins.ch),
Wikipedia (http://de.wikipedia.org/wiki/Albert_Anker)
und Isabelle Kobel
Titelbild: Ankerhaus



«Turnstunde in Ins» von Albert Anker



«Die Gemeindeversammlung» von Albert Anker



Geissbühler Schmuck GmbH

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation
in Langenthal mit Werkstatt und Ausstellungsraum.

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz
Reinigungen, Reparaturen, Schätzungen, Auswahlen

Jetzt neu mit **Online Shop** auf **www.filigry.com**

Spitalgasse 10, 4900 Langenthal, Tel. 062 544 67 72, info@filigry.com

Mo - Fr: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00, Sa: Nach Absprache

**Einladung
zum ordentlichen Bott in Ins
in der Sporthalle
Rötschmattenweg 25
Sonntag, 26. April 2015, ab 8.30 Uhr**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2014 Thun
3. Jahresbericht 2014
4. Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht
5. Budget 2015
6. Mitgliederbeiträge 2016
7. Mutationen
8. Wahlen
 - a) Wiederwahl Obfrau
 - b) Wiederwahl Vorstand und
Bestätigung Landesteilobleute
 - c) Neuwahl Statthalterin Christine Stucki,
TG Heimberg
 - d) Neuwahl administrativer Präsident
Tanzkommission
Vorschlag Vorstand:
Danielle Zaugg, Einzelmitglied
Tanzleitung LT Emmental
Doris Marti, TG Schüpfen
Tanzleitung LT Seeland
 - e) Neuwahl Rechnungsrevisor
Vorschlag Vorstand:
Markus Müllhauser, TG Thörishaus
LT Mittelland
9. Ehrungen
10. Tätigkeitsprogramm + Info Jahresschwerpunkte Kommissionen
11. Anträge Vorstand: Kantonales Trachtenfest
12. Anträge von Landesteilen und Gruppen
13. Chorfest 2016, Unspunnenfest 2017
14. Verschiedenes

**Protokoll vom ordentlichen Bott
der BTV vom 27. April 2014
in Thun**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2013 in Aarwangen
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht
5. Budget 2014
6. Mitgliederbeiträge 2015
7. Mutationen
8. Wahlen
 - a) Neuwahl Kassierin / Mutationsführerin
 - b) Bestätigung neue Landesteilobleute
9. Ehrungen
10. Tätigkeitsprogramm + Info Jahresschwerpunkte Kommissionen
11. Anträge des Vorstandes
12. Anträge von Landesteilen und Gruppen
13. Chorfest 2016, Unspunnenfest 2017
14. Verschiedenes

Ort: Expo-Halle, Mittlere Strasse 27, Thun

Vorsitz: Obfrau Vreni Kämpfer, Wiler b. Utzenstorf
Protokoll: Esther Mühlemann, Herzogenbuchsee

1. Begrüssung

Die Obfrau Vreni Kämpfer begrüsst alle Anwesenden und freut sich, dass die Trachtenleute so zahlreich erschienen sind. Einen speziellen Gruss richtet sie an die Ehrenmitglieder der BTV sowie die Gäste Annette Begert, Obfrau Kt. Solothurn, Kurt Gägger, Präsident vom BKG, Paul Mettler, Kassier vom BKJV, Urs Nufer, Mitglied Geschäftsleitung STV und Niklaus Rentsch, Kantonalpräsident BTV. Ebenso anwesend sind Cinzia und Alberto Crugnola aus dem Tessin, Vertre-

ter vom Trachtenchorfest 2016 und Ueli Bettler, OK-Präsident Unspunnenfest 2017.

Ein weiterer Gruss geht an Pfarrer Thomas Burri sowie die Gemeindevertreter Ueli Jaberg, Rudolf Reusser und Niklaus Röthlisberger. Auf kurzweilige Art spricht Rudolf Reusser, Gemeindepräsident von Unterlangenegg, stellvertretend auch für seine Amtskollegen, zu den Anwesenden.

Die Ehrenmitglieder Walter Beutler, Peter Bienz, Jürg Gfeller, Andreas Marti, Rosmarie Mast Gasser, Werner Meier, Angelika Niesel Strebel, Käthi Röthlisberger, Vreni Ruprecht, Hansruedi Schenk sowie Heinz Wüthrich lassen sich entschuldigen. Vom Vorstand müssen sich der Statthalter Eric Dietrich, Dora Bähler und Kari Bieri entschuldigen lassen.

Entschuldigte Gruppen: Bernerverein Bischofszell, TG Beatenberg, TG Edelweiss Genf, TG Oberburg, TG Orpund, TG Thörishaus, TG Toffen, TG Weissenburg-Därstetten, Bernerverein Niesen-Weinfelden.

Mit dem Lied «Ach, wie churzen üsi Tage» wird das Bott auch musikalisch eröffnet.

Als Stimmenzähler für das heutige Bott werden vorgeschlagen und gewählt:

Silvia Stucki

Ueli Wälti

Kathrin Fankhauser

Daniela Rohrer

Anna Hoffmann

Silvia Mägert

Trachtengruppe Koppigen

Trachtengruppe Worb

Trachtengruppe Zimmerwald

Trachtengruppe Utzigen

Trachtengruppe Uetendorf

Trachtengruppe Aeschi
b. Spiez

Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird genehmigt.

Von total 185 Stimmberechtigten sind 159 anwesend.

Es sind 108 von 128 Gruppen vertreten.

2. Protokoll Bott vom 28. April 2013 in Aarwangen

Das Protokoll des Bottes 2013 wurde im Berner Trachten Aktuell Nr. 163 vom März 2014 veröffentlicht.

Es werden keine Wortbegehren zum Protokoll angemeldet.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme, mit Dank an die Verfasserin Esther Mühlemann, genehmigt.

3. Jahresbericht 2013

Der Jahresbericht 2013, verfasst von unserer Obfrau Vreni Kämpfer in Zusammenarbeit mit



Trachten-Atelier

Malou Balmer

- . Neuanfertigung
- . Änderungen
- . Verkauf von Trachtenzubehör

Malou Balmer
Dipl. Trachtenschneiderin
Höheweg 49
3800 Interlaken
033 822 11 84 . 079 438 75 49
balmermalou@bluewin.ch
www.trachten-atelier.ch

den Kommissionspräsidenten, wurde auch im Berner Trachten Aktuell Nr. 163 abgedruckt. Der Jahresbericht 2013 wird ohne Wortbegehren von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Unser Ehrenmitglied Samuel Gasser-Mast ist am 9. März 2014 im Alter von fast 80. Jahren verstorben. Er war während 22 Jahren Kant. Tanzleiter und hat viele Tänze geschrieben, von denen auch heute noch etliche bekannt sind und getanzt werden.

Zu Ehren von Sâmi Gasser spielt nach der Schweigeminute die Musik die Melodie vom wahrscheinlich bekanntesten Tanz welcher Sâmi geschrieben hat, «der Bärnermutz tanzt».

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Nicht zuletzt dank den erhöhten Mitgliederbeiträgen beläuft sich der Ertragsüberschuss auf CHF 19'407.20. Dies bedeutet eine Besserstellung gegenüber dem Budget von fast CHF 8'000.00. Dank dem Verkauf von Trachtenbeschreibungen und Einnahmenüberschuss bei den Kursen, vor allem Lyss, konnten Mehreinnahmen generiert werden.

Dem gegenüber stehen die Abschreibungen und der höhere Aufwand beim Berner Trachten Aktuell.

Das Rückstellungskonto 2860 konnte durch Entnahme von CHF 17'400.00 wieder aufgehoben werden. Beim Konto 2840 wurden CHF 3'700.00 entnommen. Somit schrumpft das Vermögen gemäss Bilanz trotzdem etwas.

Das freie Vereinsvermögen betrug per Ende 2013 CHF 26'853.15.

Der Revisor Kurt Hadorn verliert den Revisorenbericht und beantragt im Namen der Revisoren die Jahresrechnung 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Weitere Wortbegehren zur Jahresrechnung 2013 werden von den Delegierten nicht gewünscht. Der Vorstand hat die Rechnung an seiner Sitzung vom 1. Februar 2014 genehmigt und empfiehlt diese zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2013 wird ohne Gegenstimme genehmigt und damit dem Vorstand und dem Geschäftsführer Décharge erteilt.

Die Obfrau dankt dem Kassier Erich Stamm sowie den Revisoren Kurt Hadorn und Annelies Bichsel für ihre gewissenhaft geleistete Arbeit.

5. Budget 2014

Infolge einmaliger Faktoren weist der Voranschlag bereits wieder einen Ausgabenüberschuss von CHF 2'610.00 auf.

Für den Tag auf dem Ballenberg sind CHF 10'000.00 als Kostendach für die Landesteile enthalten, falls kein Geld vom Lotteriefonds und der IG Volkskultur eingeht. Diese und weitere Kosten für spezielle Kurse und Tagungen sowie Projektbeiträge werden wiederum aus den Rückstellungen finanziert.

Ohne Wortbegehren wird das Budget 2014 mit zwei Gegenstimmen genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge 2015

Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, die Jahresbeiträge so zu belassen.

Die aktuellen Jahresbeiträge werden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

7. Mutationen

Folgende Trachtengruppen haben sich per Ende 2013 aufgelöst:

Bärner-Heimatlüt, Burgistein-Rüti, Gondiswil und Langnau i.E.

Somit sind es in der Region Bern noch 128 Gruppen mit 3'375 Mitgliedern per 26. April 2014.

Erfreulicherweise stellte die Gruppe «zäsingers» am 14. März 2014 den Antrag zur Aufnahme in die BTV. Dieser Chor mit jungen Leuten gründete im Januar 2014 einen Verein, nachdem sie schon seit 3 Jahren zusammen Lieder aus den verschiedensten Musikrichtungen singen.

Der Vorstand empfiehlt dem Bott die Aufnahme des Chores in die BTV.

Die Delegierten folgen dem Antrag einstimmig und mit grossem Applaus.

8. Wahlen

Erich Stamm hat auf das heutige Bott demissioniert.

Als Nachfolgerin stellt sich Liselotte Winz, TG Leuzigen, zur Wahl.

Dem Vorschlag für den Ablauf der Wahl wird zugestimmt, ebenso dem Vorschlag für eine offene Wahl.

Die Präsidentin der TG Leuzigen, Martha Affolter, stellt Liselotte Winz vor:

Liselotte arbeitet seit 2010 in der Buchhaltung einer mittelgrossen Firma und hat 2012 eine berufsbegleitende Weiterbildung als Sachbearbeiterin Rechnungswesen erfolgreich abgeschlossen.

Sie ist seit 2003 Mitglied der TG Leuzigen, ist 52 Jahre alt und wohnt mit ihrer Familie in Leuzigen.

Liselotte Winz wird einstimmig und mit grossem Applaus als neue Kassierin und Mutationsführerin der BTV gewählt.

Des Weiteren werden die neuen Landesteilobleute Monika Kobel (LT Emmental) und Fritz Schwärzler (LT Oberland) von den Delegierten im Vorstand BTV ohne Gegenstimme bestätigt.

Folgende Personen wurden vom Vorstand an dessen Sitzung vom 1. Februar 2014 für Spezialfunktionen gewählt:

Andrea Jaggi aus Urtenen-Schönbühl, Mitglied der Trachtengruppe Zollikofen-Münchenbuchsee, als Nachfolgerin von Susanne Spichiger für die Organisation vom Tanzabend im Casino.

Danielle Zaugg aus Langnau i.E., Nathalie Bichsel, Zollikofen und Isabelle Kobel, Tschugg, übernehmen gemeinsam die Betreuung der Homepage.

Als Nachfolgerin von Urs Nufer in der Geschäftsleitung STV wurde Franziska Reber-Stettler vorgeschlagen. Sie steht am 7. Juni 2014 an der DV STV in Saignelégier zur Wahl.

Die Gewählten erhalten heute schon einen Blumenstrauss für die Bereitschaft, in und für die BTV mitzuarbeiten.

Atelier Ruth Frieden
Trachtenschneiderin
Hardern 22
3250 Lyss
Tel. 032 384 79 31

Bernertrachten
nach Mass und
Änderungen

9. Ehrungen

Erich Stamm wurde am Bott in Wimmis im 2003 zum Kassier und Mutationsführer gewählt, zuvor war er bereits 4 Jahre Rechnungsrevisor.

Er wirkte in verschiedenen Projekten wie Chor-fest Lyss, neues Archiv, Kurswesen, Mitglieder-werbekommission oder bei der Erarbeitung der neuen Homepage mit. Als Letztes dürfen wir noch auf seine Hilfe bei der Ballenberg-Abrechnung zählen.

Wir danken Erich ganz herzlich für seine grosse Arbeit! Als Anerkennung folgen die Delegierten dem Antrag des Vorstandes und ernennen Erich Stamm zum Ehrenmitglied der BTV. Er erhält eine Urkunde sowie Reka-Checks und einen Gut-schein für einen Baum für seinen Garten.

Kari Bieri musste aus gesundheitlichen Gründen das Amt als Landesteilobmann vom Oberland weitergeben, welches er seit 6 Jahren ausübte, und kann auch heute nicht anwesend sein.

Seine Frau Alice nimmt stellvertretend einen grossen Regiokorb als Geschenk entgegen. Wir danken Kari ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Urs Loosli übernahm in den vergangenen 2 Jahren in seiner Funktion als Vorstandsmitglied vom

Landesteil Emmental verschiedene Aufgaben und war somit auch als Verbindung zum Em-mental an den Vorstandssitzungen anwesend. Wir danken Urs Loosli für seinen, nicht ganz frei-willigen, Einsatz für das Trachtenwesen mit ei-nem Regiokorb.

Auch Susanne Spichiger wird geehrt: Während 15 Jahren organisierte sie mit viel Freude den Tanzabend im Casino. Auch ihr soll ein Regio-korb mit allerlei guten Sachen zeigen, dass wir ihr Engagement schätzen und ihr herzlich dafür danken.

Während den letzten 12 Jahren vertrat Urs Nu-fer die Region Bern in der Geschäftsleitung der STV. Auch diese grosse Arbeit verdanken wir mit einem Regiokorb und wünschen auch ihm al-les Gute.

10. Tätigkeitsprogramm 2014 + Info Jahresschwerpunkte Kommissionen

Das Tätigkeitsprogramm wird vorgestellt. Wiede-rum stehen der Casinoabend, die Sing- + Tanz-woche in Kandersteg, die Lysswochenenden und die Kurzwoche Appenberg auf dem Programm.

Die Region Bern präsentiert sich am 1. Juni auf dem Ballenberg.

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.



Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

Marietta Käser
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

Ursula von Dach
Grubenweg 27
2540 Grenchen
032 652 16 64

Es werden auch verschiedene Aktivitäten zum Tag der Tracht am 6. Juni stattfinden.

Am 13. September wird auf dem Appenberg eine Präsidentenkonferenz durchgeführt.

Die DV STV findet am Pfingstwochenende vom 8. + 9. Juni in Saingelégier statt.

Jahresschwerpunkte:

In der Tanzkommission sind bereits die Vorbereitungen für den Schweizerischen Tanzleiterkurs 2015 in Interlaken im Gange. Hans Peter Knuchel orientiert über Aktuelles von der STV und Neuerungen betr. Tanzbeschreibungen und Musik. Auch wird eine neue CD produziert.

Die beiden zurückgetretenen Tanzleiterinnen vom Oberland, Theres Rösti und Elisabeth Zürcher, werden nach 8 Jahren mit je einem Rosenbäumchen aus der Tanzkommission verabschiedet.

Marlis Mosimann informiert, dass für Einträge auf der Homepage und im BTA immer genaue Angaben erforderlich sind und die Zahlungen rechtzeitig eintreffen müssen. Auch sollen nach Möglichkeit die Inserenten berücksichtigt werden.

Ueli Häni teilt mit, dass er auch im 2015 wieder einen Regiekurs anbieten wird.

Gemäss Gabriela Moser ist das Programm der Sing- und Tanzwoche Kandersteg auch für Sänger interessant. Die zweite Ausgabe des Sing-sonntags ist im Frühling 2015 geplant.

Die Aktivitäten werden wie immer im Berner Trachten aktuell ausgeschrieben. Bitte die Anmeldetermine beachten.

Die Delegierten genehmigen das Programm ohne Gegenstimme.

11. Anträge des Vorstandes

Es liegen keine Anträge vor.

12. Anträge von Landesteilen und Gruppen

Es liegen keine Anträge vor.

13. Trachtenchorfest 2016, Unspunnen 2017

Zum 80-jährigen Bestehen der Solothurner Trachtenvereinigung werden die Delegierten am 6. Juni 2015 in Olten zur DV der STV erwartet. Annette Begert stellt den Tagungsort vor und lädt heute schon herzlich dazu ein.

Am 11./12. Juni 2016 findet in Lugano das nächste Trachtenchorfest statt. Cinzia und Alberto Crugnola stellen den Festort vor und würden sich über eine grosse Berner Beteiligung freuen.

Auch für das nächste Unspunnenfest vom 26. August bis 3. September 2017 sind bereits die Vorbereitungsarbeiten im Gange. Ueli Bettler stellt die Neuerungen vor; so wird am Wochenende vom 26./27. August zuerst das Schwingfest ausgetragen und am darauffolgenden Wochenende das Schweizerische Trachten- und Alphirtenfest. Beide Anlässe werden auf der Höhenmatte durchgeführt.

Während der Unspunnen-Woche (zwischen den Wochenenden) werden verschiedene Anlässe und Feierlichkeiten stattfinden.

14. Verschiedenes

Paul Mettler überbringt die Grüsse vom Vorstand des BKJV und weist auf das Eidg. Jodlerfest in Davos hin, welches am 1. Juliwochenende stattfindet.

Die OK-Präsidentin Marianne Schüpbach informiert noch über Organisatorisches und dankt ihren OK-Mitgliedern für die Mitarbeit. Stellvertretend erhält sie zum Dank einen Blumenstrauss.

Die Obfrau verdankt die Arbeit der 3 durchführenden Gruppen Heimberg, Steffisburg und Schwarzenegg.

Ebenso geht ein grosser Dank an Pfarrer Thomas Burri und den Gastgeberchor für die besinnliche und schöne Einstimmung auf den Tag.

Sie dankt auch allen Referenten, den Kommissionen und dem Vorstand für die Mit- und Zusammenarbeit.

Kurz blickt die Obfrau noch auf die Fernsehsendung Aeschbacher zurück. Es war eine tolle Möglichkeit, unsere Trachten zu präsentieren. Einen herzlichen Dank an alle, welche zum guten Gelingen beigetragen haben.

Auch ruft sie dazu auf, nicht alles beim Alten zu belassen, sondern offen zu sein für Neues. Wichtig ist auch, dass in den Gruppen über die Aktivitäten informiert wird.

Esther Mühlemann verdankt im Namen von Vorstand und sicher auch allen Trachtenleuten die grosse Arbeit unserer Obfrau. Vreni nimmt sich Zeit für die verschiedenen Anlässe der Gruppen und hat ein offenes Ohr für alle.

Der Abschluss dieses Bottes bildet das gemeinsame Lied «Wo d Flühdohle», verbunden mit

den besten Wünschen unserer Obfrau an die Anwesenden.

*Die Obfrau
Vreni Kämpfer*

*Die Protokollführerin
Esther Mühlemann*

Jahresberichte

Obfrau Vreni Kämpfer

Ein spannendes Trachtenjahr 2014 gehört der Vergangenheit an.

Der Vorstand traf sich zu vier und der Ausschuss zu acht Sitzungen.

Im ersten Quartal organisierten die Gruppen Heimberg, Schwarzenegg und Steffisburg in Thun das Bott. Gut haben sie es gemeistert, diesen Grossanlass für uns Trachtenleute auf die Beine zu stellen. Nochmals herzlichen Dank dem OK und seinen Helfern für euren grossen Einsatz. Unvergesslich für alle rund 500 Trachtenleute mit einer stattlichen Anzahl Jugendlichen, die aktiv daran teilgenommen haben, der Trachtentag auf dem Ballenberg vom 1. Juni. Verteilt auf sechs Plätze genossen die Zuschauer die Sing- und



DIE TRADITION

**Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe**

SCHNEIDEREI
Jrene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i.E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

Tanzdarbietungen der Trachtenleute aus allen Regionen unseres Kantons. Nebst Tanz und Gesang sorgten Alphornbläser und Fahnenschwinger für eine weitere Bereicherung des kulturellen Angebots. Nach dem gemeinsamen Auftritt auf der grossen Wiese vor dem Aargauer Werkhof machten sich alle Mitwirkenden müde und zufrieden auf die Heimreise.

Anfang September fand auf dem Appenberg die Präsidentenkonferenz statt. Rund hundert Personen sind der Einladung des Vorstandes gefolgt. Am Morgen informierte Peter Hunziker, PR-Fachmann aus Schaffhausen, die Anwesenden über die Wichtigkeit der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen. Nach dem interessanten Referat und spannenden Fragerunde waren alle motiviert, die gehörten Tipps und Regeln bei kommenden Anlässen in ihren Gruppen anzuwenden. Nach dem herrlichen Mittagessen wurden in Gruppenarbeiten wichtige Fragen und Themen diskutiert. Die Auswertung dieser Arbeiten und die erhaltenen Rückmeldungen sollen dem Vorstand den Weg aufzeigen, in welche Richtung sich unsere Vereinigung bewegen soll. Weitere Höhepunkte und Anlässe des vergangenen Jahres können den Kommissionsberichten entnommen werden.

Es ist mir ein grosses Anliegen, all meinen Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern, Fachkommissionsmitgliedern und den OrganisatorInnen von Kursen und Anlässen herzlich zu danken.

Ein grosser Dank geht an jede Trachtenfrau und jeden Trachtenmann für das Engagement und Wirken in den Gruppen.

Für das bereits angefangene Jahr wünsche ich euch allen gute Gesundheit, Glück, Freude und Wohlergehen, beruflich und privat. Ich freue mich auf gute Begegnungen, wertvolle Gespräche und gemütliche Stunden im Kreise der Trachtenfamilie.

Jeder neue Tag ist der erste deines weiteren Lebens!

Darum vergiss im Leben nie: Die Zeit ist ein Geschenk, darum geniesse sie!

Volksliedkommission

(Bericht von Gabriela Moser Regli)

Ist es dir auch schon passiert – du sitzt vor dem Computer und weisst gar nicht so recht, wie du den Jahresbericht verfassen sollst? Soll ich einmal eine andere Form wählen und welche? Wie kommt das wohl an? Ich lasse das Jahr in Gedanken nochmals Revue passieren und blättere in meinen BTV-Unterlagen. Anekdoten der Lyss-

Trachten-Atelier *Massanfertigung von Bernertrachten* *Trachtenänderungen* *Trachtenstoffe und Zubehör*



Karin Brunner
Dipl. Trachtenschneiderin
Lindenweg 6
3273 Kappelen
032 392 16 73

wochenenden anfangs Jahr kommen mir in den Sinn. Wir haben Stimmen und Texte geübt, uns mit Zungenbrechern wie «ma come balli bene bella bimba» herumgeschlagen und gelacht, wenn's mal nicht auf Anhieb klappen wollte.

Das Singleleitertreffen am 29. März in Spiez stand unter dem Motto «Bewährtes und Erprobtes aus dem Chorleiteralltag». Einige SingleleiterInnen erzählten von ihrer Probearbeit und liessen uns an ihren Ideen gleich teilhaben. Neue und wohlthuende Einsingübungen, unkonventionelle Choraufstellungen, Tipps zur Pressearbeit und vieles mehr. Mit einem gefüllten Ideenrucksack konnten wir nach Hause fahren und mit neuem Elan in unserem Chor ausprobieren.

Ich blättere weiter in meinem Ordner – Juni, VLK-Sitzung in Bern. Wir beginnen mit der Planung des 2. Familiensingsonntages im März 2015. Das Tagesprogramm wird optimiert, das Anmeldeformular angepasst und Titel für die Singworkshops werden ausgesucht und zugeteilt. Die Vorfreude auf den nächsten Singsonntag wächst.

Zum Herbst gehört für mich natürlich die Sing- und Tanzwoche in Kandersteg. Ich erinnere mich an das Singen im Gottesdienst, an den dankbaren Auftritt im Altersheim, an die zufriedenen und erwartungsvollen Gesichter im Chor, an die Kronleuchter im Saal, die wir mit unserem Gesang zum Leuchten brachten und natürlich an den schrillen, aber herzhaften Schrei beim «Träumli». Es sind nicht immer die grossen Anlässe, die ein bewegtes Jahr ausmachen, auch die kleinen Dinge lassen unsere Tradition aktiv weiter leben. Ich danke allen für die angenehme Zusammenarbeit und für die vielen schönen, singenden Momente im Jahr 2014.

Kommission für Kinder- und Jugendarbeit

(Bericht von Dora Bähler)

Was lange währt, wird endlich (vorläufig?) gut!

Nach langem, zähen Ringen mit den Verantwortlichen der Erziehungsdirektion Bern wurde gegen Ende Jahr endlich die sogenannte «Kulturlektion» nach den Wünschen der KOKJ BTV in das Angebot für Schulen aufgenommen. Das bedeutet, dass interessierte Lehrkräfte via KOKJ BTV versierte Kindertanzleiterinnen für ein Projekt über unser Brauchtum an ihren Schulen engagieren können. Die Erleichterung war gross, als das O.k. aus Bern kam, hatte man doch in der Kommission schon fast nicht mehr an das Gelingen dieses Vorhabens geglaubt. Aber dank den beiden Oberaargauer Kindertanzleiterinnen Maya Bänninger und Regula Graber klappte es doch noch. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt aber: die Aufschaltung des Angebots wurde von der Erziehungsdirektion auf ein Jahr befristet. Wenn es sich bis dahin als zu wenig attraktiv erweist, d. h. wenn es zu wenig gebucht wird, wird das Projekt wieder gelöscht. Das möchte die KOKJ BTV natürlich verhindern, indem sie alle Trachtenleute auffordert, an ihren örtlichen Schulen auf dieses neue Angebot hinzuweisen. Interessierte finden es direkt unter

http://www.erz.be.ch/erz/de/index/kultur/bildung_kultur/search_kulturangebot/detail.event1094.html

Herzlichen Dank für eure Mithilfe beim Weitersagen und Werbung machen.

Insgesamt traf sich die Kommission in diesem Jahr zu drei Sitzungen. Daneben organisierte sie den kantonalen Kindertanzleiterkurs am 16. März in Lyss, wo die Innerschweizer KOKJ ihre neue CD mit vielfältigen Kindertänzen vorstellte und verkaufte.

Der Besuch von Kursen und der Tagung der KOKJ STV und die Durchführung von Kursen, Auftritten und Anlässen in den Landesteilen rundeten das Jahresprogramm ab.

Tanzkommission

(Bericht von Hans Peter Knuchel)

An drei Wochenenden in Lyss hat die TK auch dieses Jahr wiederum tatkräftig mitgeholfen bei der Gestaltung und Durchführung.

Für das Tanzprogramm am Nachmittag am Bott in Thun war ebenfalls die TK zuständig.

Im April fand auch dieses Jahr ein schweizerischer Tanzleiterkurs statt. Da in Wattwil mehrere Singtänze vorgestellt wurden, konnte dieses Jahr pro Region nur ein Tanz gezeigt werden. Die Regionaltanzleitungen wählten dazu den Fonduepfänni Marsch von Soeurette und Ami Rätz aus. Für den Kurs 2015 in Interlaken wurden von der Kommission Musigposcht von Vreni und Hans Jörg Ruprecht sowie Schilthorn, Choreographie von Margrith Egger aus Grindelwald, ausgewählt. Ebenfalls im April befasste sich die Kommission,

zusammen mit den Kursleiterinnen Gabriela Moser und Vreni Agostini, mit den Vorbereitungen für die Sing- und Tanzwoche in Kandersteg.

Im Mai verbrachte eine grosse Schar von Trachtenleuten unter der Leitung der Regionaltanzleitungen einen schönen und gelungenen Abend im Casino.

Als Einstimmung auf Unspunnen 2017 durften im September 12 Tanzpaare aus verschiedenen Landesteilen im «Das Zelt» auf der Höhenmatte in Interlaken nebst so prominenten Grössen wie Carlo Brunner, Nicolas Senn, Lisa Stoll usw. auftreten.

Trotz allen Neuerungen, Anpassungen usw. waren die Teilnehmerzahlen der Sing- und Tanzwoche wiederum rückläufig: Es kamen zwar mehr Trachtenleute nach Kandersteg als im Jahr zuvor, die Zahl derjenigen, die die ganze Woche



365 Tage.

9 Vitamine.

Eine Bank.

ja gärn!

 **B E K B** | **B C B E**

Für ds Läbe.

blieben, war jedoch wiederum rückläufig. Auch 2015 wird gemäss Beschluss des BTV-Vorstandes eine Sing- und Tanzwoche in Kandersteg stattfinden (3.–9.10.2015). – Und dann? – Eine Arbeitsgruppe wird sich mit den Themen Anlässe und Aktivitäten befassen. Der Vorstand erwartet von dieser Gruppe Vorschläge über zukünftige Aktivitäten. Die Resultate sollen am Bott in Ins präsentiert werden.

Mit dem Schluss der Kanderstegwoche begannen für die Regionaltanzleitungen die Vorbereitungen für die Tanzsonntage sowie Tanzleiter-Sonntage in den Landesteilen, wie auch bereits für die nächsten Intensiv-Wochenenden in Lyss. Die Liste mit den für den nächsten festlichen Tanzabend vom 30. Mai 2015 im Casino in Bern ausgewählten Tänzen wurde, wie in den vergangenen Jahren, bereits in der letzten Ausgabe von «Berner Trachten aktuell» publiziert. Die Liste ist ebenfalls zu finden unter www.trachtenvereinigung-bern.ch

Trachtenberatungskommission

(Bericht von Ruth Frieden)

In diesem Jahr hat sich die TBK zu drei Sitzungen getroffen, mit der Hauptaufgabe einen weiteren Teil der Trachtenbilder für die Homepage zu realisieren. Mit Freude durften wir anfangs Jahr die ersten Fotoaufnahmen zur Verarbeitung für die Internetseiten weiterleiten. Leider war die Freude schnell getrübt, ergaben sich doch Probleme mit dem Bildformat und deshalb konnten sie noch nicht aufgeschaltet werden. Aber Probleme sind bekanntlich da, um sie zu lösen, was in der Zwischenzeit geschehen ist.

An unserer Sitzung im Juni fiel der Entscheid, dass die nächsten Fotoaufnahmen im Oberland stattfinden. Als Trachtenberaterin dieses Landsteils war Erika Steiner gefordert, einen passenden Raum und die gewünschten Trachtenträgerinnen

und -träger zu finden. Diese Aufgabe löste sie mit dem Gemeindesaal in Krattigen und Trachtenpaaren aus jedem Gebiet des Oberlandes bestens. Am 7. November war es soweit, Heinz Zaugg als Fotograf, elf Frauen und vier Männer in ihren schmutzigen Trachten fanden sich in Krattigen ein. Bald ging es vor die Kamera, alleine, zu zweit, von vorn, von hinten und noch eine Detailaufnahme. Nun sind auch diese Trachten im Bild festgehalten.

Theaterberatung

(Bericht von Ueli Häni)

Letschts Jahr, i dr Heimatabezit bin i, sowit es mir möglich isch gsi, d Vorstellige vo de verschiedene Trachtengruppe ga bsueche. Und i ha zum erschte Mau gseh, dass Theater so verschide isch wie d'Gruppe, wo se spile. Höchsch interessant, e Klassiker ga z luege, wo vo drei Gruppene ganz anders interpretiert wird.

Ds Madiswil het me mi uf ne jungi Trachtetrou aufmerksam gmacht, wo dranne isch gsi, es Stück sälber z schribe. Nach em Programm hei mir üs lehre kenne, und d Iria het vo ihrem Projekt afa verzelle. Es isch nid eifach, gloubwürdig Theater z spile oder gueti Regie z mache. Aber es Stück sälber schribe, d Regie übernäh und de o no sälber spile, das brucht ungloublich vil Isatz. Scho gli isch es sowit, «E Chäs für d Liebi» wird afang März z Madiswil ufgfuehrt. Wär meh wott wüsse, fingt im BTA 165 / Novämber 2014 e Bitrag über die nid alltägliche Idee.

Dernäbe si die letschte Vorbereitige für e Kurs «Was ist Volkstheater» glüffe. Zwar han i no lang nid gnuet Amäldige gha, für dä Kurs überhoupt durrezführe. Aber i kenne das ja vo mir sälber. Immer aues im letschte Momänt. Und genau so isch es gsi. Im BTA 164 / Juni 2014 isch e usführlische Bricht über dä für mi unvergässliche Tag.

Scho zwe Wuche schpeter bin i wie vil anderi Trachtelüt ou uf Thun a ds Bott. Es isch für mi

z erschte Mal überhaupt gsi, dass i a ds Bott bi gange. D Traktandelische het kes Gschäft gha, wo ds Volkstheater diräkt betroffe hätt, und i ha dä Tag chönne nütze für alti Fründe z traffe und nöii Bekanntschaft z mache.

Nach em Bott isch es theaternässig ruuhiger worde bi mir. Vo Zyt zu Zyt han i e korrigierte Version vo Iria Brunners Theater uf em Mail gha. Und i ha natürlich üses nöie Theater vorbereitet. «Dä nid weis, was Liebi heisst» vom Ueli Remund nach em glychnamige Roman vom Werner Marti. 20 Bilder, 17 Schouspiler uf dr Adütigsbühni, Beamer und Linwand statt Guckchaschbühni. Das het alli, wo derbi si gsi, gforderet. Und chunnt de so öppis a bim Publikum, hei mir üs mänglich gfragt. Die letschti Vorstellig isch vor es paar Tag gsi. Mir hei vili gueti Publikumsreaktione gha und mir si gwüss chli trurig, dass es verbi isch.

Aber d Vorfröid uf es nöis Stück isch ja ou scho da. Glich wie mi Gwunger, ob ächt öpper mit mir wott d Spure vom Werner Bula i de Wynigebärg cho sueche. E Kurs mau vorusse, dört wo die Figure gläbt hei! Verruckt, i weis. Aber es zieht mi haut geng use und i gseh au die Szene läbig vor mir.

Am 11. April isch es de sowit. Mir gö die (fiktive) Spilorte vo däm chli i Vergässeheit gratene Autor ga sueche.

Medienkommission

(Bericht von Marlis Mosimann)

Während dem Verbandsjahr 2014 traf sich die MEKO insgesamt zu drei Sitzungen. Als Vertretung des Ausschusses war Rosmarie Münger anwesend.

Schwerpunkt bildeten die Vorbereitungsarbeiten



www.asmobil.ch

Von Station zu Station. Oder bis ans Ende der Welt.

**Ihr Partner im öffentlichen Verkehr sowie für Reisen
und Ferien im In- und Ausland.**

Busreisen, Buchsistrasse 10, 3380 Wangen a.A.
Tel. 032 631 50 50, busreisen@asmobil.ch



der drei BTA-Ausgaben. Zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte mussten wir zwei von drei Ausgaben auf 36 Seiten erhöhen. Leider konnten wir dem gegenüber nicht zusätzliche Inserate akquirieren. Des Weiteren wurde noch über die Möglichkeit von neuen aktuellen Themen diskutiert.

Weiterbildung

Im Oktober wurde im Namen der BTV ein Weiterbildungskurs zum Thema «Medienarbeit im Verein» angeboten und durchgeführt. Peter Hunziker, PR Fachmann weihte acht Personen aus der MEKO und dem BTV-Vorstand in die Geheimnisse und Regeln des Journalismus ein.

Verabschiedung

Im Juli traf sich die Kommission an einem lauen Sommerabend zur Verabschiedung von Brigitte Sommer, LT Emmental, und Pierrette Blösch, LT Seeland, zu einem gemütlichen Nachtessen.

Website

Die neu gestaltete Website hat sich grundsätzlich bewährt. Laufend wird noch weiter an ihrer Fertigstellung gearbeitet oder es werden schon kleinere Verbesserungen vorgenommen.

Dank der guten Betreuung durch Danielle Zaugg ist die Homepage immer aktuell.

Im Hintergrund arbeitet Nathalie Bichsel an der Fertigstellung der noch fehlenden Seiten. (Trachtenbeschreibungen und Bilder)

Auch im «Facebook» ist die BTV anzutreffen. Isabelle Kobel zeichnet sich dafür verantwortlich.

Mitgliederwerbekommission

(Bericht von Annemarie Rentsch)

Die MWK hat sich im vergangenen Jahr mit der Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Nutzung unserer neuen Medien auseinander gesetzt.

In Sachen Öffentlichkeitsarbeit haben wir dem BTV-Ausschuss einige Vorschläge gemacht. Wir haben für unsere Fotokarten Werbung gemacht. Um den Verkauf zu forcieren, wurden im ganzen Kanton diverse Verkaufsgeschäfte mit unseren Angeboten angeschrieben.

Für 2014 sind erfreulicherweise bei der MWK zwei Projektanträge eingegangen, die finanziell unterstützt wurden. Wir hoffen, dass dieses Angebot in Zukunft von Trachtengruppen noch vermehrt genutzt wird, um Projekte zu realisieren. Bei Fragen in diesem Zusammenhang steht die MWK stets zur Verfügung.

Ziele 2015:

- Weiterhin fokussiert an der Präsenz in der Öffentlichkeit arbeiten
- Ideen für die Mitgliederwerbung erarbeiten

Gratulation zum Geburtstag

Am 10. März 2015 konnte **Hans Mast**, ehemaliger Kantonal Obmann von 1964 bis 1981, auf 85 Lebensjahre zurückblicken.

Wir gratulieren dem Jubilar ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm alles Gute für das neue Lebensjahr.

Seinen 85. Geburtstag kann **Walter Beutler** am 4. April 2015 feiern.

Während 14 Jahren, 1991 – 2005, war Walter Beutler Berater Volkskunst und betreute dieses Ressort. Zugleich war er im BTV-Vorstand tätig. 10 Mal gab er an der Appenberger Kurzwoche Kurse. Anlässlich der Ausstellung im Kornhaus Burgdorf wirkte er tatkräftig mit.

Von Herzen gratulieren wir Walter Beutler zu seinem Geburtstag und wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit für das vor ihm liegende Lebensjahr.

Februar Vorstandssitzung

Finanzen

Die Rechnung 2014 und das Budget 2015 wurden zuhause des Bots angenommen.

Nachfolge von Eric Dietrich, Statthalter

Der Vorstand wird am Bots 2015 in Ins als Nachfolge von Eric Dietrich Christine Stucki, Präsidentin der TG Heimberg, vorschlagen.

Demission von Hans Peter Knuchel, Präsident der Volkstanzkommission

Der Vorstand schlägt der Versammlung als Nachfolge ein Co-Präsidium vor:

- Doris Marti, Tanzleitung LT Seeland und LT-Vertretung in der BTV Volkstanzkommission.
- Danielle Zaugg, Tanzleitung LT Emmental und LT-Vertretung in der BTV Volkstanzkommission.

Präsidentenzusammenkunft

Die Vorschläge und Anregungen von den Arbeitsgruppen anlässlich der Präsidentenzusammenkunft wurden zusammengezogen und werden in den Fachkommissionen weiter bearbeitet.

Kantonales Trachtenfest

Der Vorstand macht sich Gedanken über die Durchführung eines Trachtenfestes in den kommenden Jahren.

Sing- und Tanzwoche Kandersteg

Nach reiflicher Überlegung hat der Vorstand beschlossen, im 2016 mit dem Versuchsprojekt «Sing- und Tanzwoche Kandersteg» zu starten. Wichtigste Änderungen:

- Beginn: Mittwoch, um 14.00 Uhr
 - Ende: Sonntag, um 13.00 Uhr
- Geplant ist eine Versuchsphase von 2 Jahren.

Lysswochenenden

Im Gegenzug werden die Anfangszeiten bei den Lyss-Wochenenden geändert.

Neu wird jeweils am Samstag um 10.00 Uhr gestartet.

Auch hier gilt eine Versuchsphase von 2 Jahren.

Kulturlektion

Das eingereichte Angebot «Kulturlektion», der KOKJ BTV, wurde von der Erziehungsdirektion genehmigt.

Das bedeutet, dass interessierte Lehrkräfte via KOKJ BTV versierte Kindertanzleiterinnen für ein Projekt über unser Brauchtum an ihren Schulen engagieren können.

Weitere Informationen unter:

http://www.erz.be.ch/erz/de/index/kultur/bildung_kultur/search_kulturangebot/detail.event1094.html

Flyer für BTV-Anlässe

Um die Schweiz und die Kantone besser zu bewerben und auf die BTV-Anlässe/Kurse aufmerksam zu machen, wird ein spezieller Flyer gedruckt.

Geranienmärit Bern

Anlässlich des Geranienmärits am 24. April 2015 morgens in Bern wird eine Tanzgruppe aus der Region auftreten.

Sobald die definitiven Details festgelegt sind, kann man sich auf der BTV-Homepage informieren.

Kassenführungskurs

Am 12. September 2015 findet der Kassenführungskurs statt. Referent ist Erich Stamm. Im nächsten BTA wird der Kurs ausgeschrieben und sobald die Details stehen, auf der Homepage aufgeschaltet.

Steckbriefe der designierten Statthalterin und Kommissionsmitglieder

TG Heimberg Statthalterin



Christine Stucki,
50 Jahre alt,
verheiratet, 2 Kinder,
wohne mit meiner
Familie in Heimberg.

Durch meine Nachbarin kam ich im Jahre 2001 zur Trachtengruppe Heimberg. Zu Beginn wollte ich mich noch nicht binden, denn ich wollte zuerst wissen, was mich da erwartete. Auch das Tragen der Tracht war für mich ungewohnt. Da fiel mir die Tracht meiner Mutter ein. Zu lange hing das sorgsam aufbewahrte Kleid einfach nur im Schrank ... (Als Kind habe ich meine Mutter in der schönen Freudenbergertracht mit dem kecken Schwefelhütchen immer sehr bewundert!) Eine neue Schürze, neue Hemden, geputztes Sil-

ber – und schon kam sie wieder zu Ehren. Ein Glück, dass sie mir wie angegossen passte und seither ist sie rege im Einsatz, sei es beim Singen oder beim Tanzen.

Das Präsidium habe ich im Jahre 2006 übernommen. Wir sind eine aufgestellte, aktive Gruppe und ich weiss die Arbeit der Gruppen- und Vorstandsmitglieder sehr zu schätzen. Ich engagiere mich für einen freundschaftlichen, regen Zusammenhalt.

Mein Beruf: Ich unterrichte in einer kleinen Landschule die 3. bis 6. Klasse. Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern bereitet mir sehr viel Freude.

Unser Zuhause, ein alter, umgebauter Bauernhof, bedeutet mir sehr viel. Mein Mann und ich pflegen hier unser Hobby (Pferde). In Hof und Garten finde ich meinen Ausgleich zum Alltag.

Wir Trachtenleute leisten einen wichtigen Beitrag im kulturellen Bereich. Traditionen sind mir wichtig und gleichzeitig bin ich bestrebt, Veränderungen und neue Impulse in unser Trachtenwesen aufzunehmen.

Ich möchte unsere Zukunft aktiv mitgestalten und mich für unser schönes Kulturgut/Brauchtum einsetzen. Andere, besonders auch junge Menschen, davon zu begeistern, ist ein Ziel von mir.



Trachtenatelier

Helene Wyssen
Trachtenschneiderin
Obermatt 78
3036 Detligen
031 825 62 01
trachtenatelier@ewanet.ch

www.trachtenatelier.ch

Massanfertigung und
Anpassungen von
Berner Sonntagstracht
Müngertracht
Gothelftracht
Wollene Ausgangstracht
u.s.w.
Verkauf von Zubehör

Tanzleitung LT Seeland

Co-Präsidium BTV Volkstanzkommission



Doris Marti

23. April 1969

Verheiratet mit Markus Marti

3 Kinder (2 erwachsene)

Erlernte Berufe: Gärtnerin & Floristin

Arbeit: Hausfrau, Mutter & Bäuerin

Tanzleitung der TG Schüpfen

Tanzleitung im LT Seeland seit 2008

Meine Hobbys:

Trachtentanzen

Trachtenwesen allgemein

Theater spielen

Handarbeiten, Werken

Skifahren

Familie

Tanzleitung LT Emmental

Co-Präsidium BTV Volkstanzkommission



Danielle Zaugg

3. September 1951

Verheiratet mit Kurt Zaugg

1 erwachsene Tochter

Erlerner Beruf: Med. Techn. Laborassistentin

Arbeit: Informatik-Projektleiterin

Tanzleitung im LT Emmental

Vertretung des LT Emmental in

Medienkommission BTV

Mitverantwortlich für die Betreuung der HP BTV

Was ich gerne tue:

Tanzen (nicht ausschliesslich schweiz.

Volkstanz)

Singen

Lesen

Die zukünftige Aufgabenteilung der Co-Tanzkommission sieht wie folgt aus:

Danielle Zaugg

Vorstand BTV, Mitglied der Schweizerischen Volkstanzkommission VTK

Doris Marti

Präsidium Bernische Tanzkommission T

Ofenhäuser von Ins



In der Gegend rund ums Grosse Moos im Berner Seeland gibt es einige noch aktive «Gemeinde-Backhäuser». In einigen der sieben Ofenhäuser von Ins wird heute noch gebacken. Mit dem Bau der Ofenhäuser wollte man die Brandgefahr verringern. Dadurch, dass nicht mehr in den einzelnen Bauernhäusern, sondern gemeinschaftlich

in den Ofen- oder Backhäusern gebacken wurde, konnte das Risiko von Feuersbrünsten eingedämmt werden. Wer heute auf dem Ofenhausweg durch Ins schlendert, kann sich bei einer Degustation der regionalen Spezialität «Kartoffel- und Salzkuchen» und einem Glas guten Inser Wein stärken.



Tanz-Wochenende in Lyss vom 17./18. Januar 2015

Am Samstag, 17. Januar 2015 begann das Tanzwochenende im Bildungszentrum Wald in Lyss. Am Nachmittag um 14 Uhr war das Abholen der Zimmerschlüssel, danach hatte man Zeit, sich im Zimmer einzurichten und bereit zu machen für das Singen und Tanzen. Um 15 Uhr war die Begrüssung aller Teilnehmer, insgesamt waren es ca. 60 Frauen und Männer, die am Tanzwochenende teilnahmen. Nach der Begrüssung ging es gleich mit dem Singen unter der Leitung von Moser Regli Gabriela weiter. Unter anderem sangen wir «Z Tröimli», von dem wir später auch noch den Tanz erlernten. Die, die nicht singen wollten, konnten in der Mensa im Erdgeschoss etwas essen oder trinken. Andere spielten Karten oder hatten sich sonst etwas zu erzählen. Da wir so

eine kleine Gruppe gewesen sind, machten wir nur eine Gruppe zum Tanzen und wurden nicht in zwei aufgeteilt. Begonnen haben wir mit dem «Guggerzytli», unter der Leitung von Zaugg Danielle und Reinhard Maria. Der Tanz war nicht sehr einfach, weil er auf einer Reihe anging und nicht im Kreis wie wir es uns gewohnt waren. Die 2 Tanzleiterinnen konnten sich gut in unsere Lage versetzen und erklärten es sehr gut. So gefiel es uns natürlich auch, obwohl es nicht einfach war. Kiener Hans und Diemi Erika lernten uns «Z Tröimli», das ein bisschen einfacher war. Aber auch sehr schön zum Tanzen ist. Schon bald war das Nachtessen bereit, das es wieder in der Mensa im Erdgeschoss gab. Es gab Kartoffelstock mit einer guten Portion Fleisch und vorab Salat oder Suppe. Natürlich gab es auch ein wunderbares Dessert, das jeder selber aussuchen konnte. Nach dem Essen war wieder Singen und Tanzen



angesagt. Um 22.30 Uhr war dann das offizielle Programm zu Ende, was aber nicht hiess, dass man schon ins Bett ging. Wir assen und tranken das selbst mitgebrachte Essen und Trinken und tanzten bis am frühen Morgen.

Um 8 Uhr gab es Frühstück und um 9 Uhr war wieder volles Programm mit neuen Liedern unter der Leitung von Sahli Herbert. Im Tanzen repetierten wir die Tänze vom Vortag und lernten wieder neue dazu. Die musikalische Begleitung war unter der Leitung von Manuela Hofer. Um 16 Uhr war der Abschluss wieder am selben Ort wie die Begrüssung.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, um am Tanzwochenende in Lyss teilzunehmen.

*Daniela Weber und Christoph Lüthi
Teilnehmende*

300 wollen singen und tanzen

Im Lysser Bildungszentrum Wald haben die Berner Trachtenleute am Wochenende ihre Kursreihe «Singen und Tanzen» gestartet. In den Chören werden auch Schlager angestimmt.

Im Lysser Bildungszentrum Wald haben die Bernischen Trachtenleute am Wochenende bereits zum dritten Mal für ihre traditionellen Januar-kurse Quartier bezogen. «Statthalter» Eric Dietrich aus Gampelen begrüsst die erste Gruppe am Samstagnachmittag zum Singen und Tanzen. «Trotz Mitgliederschwund ist die Teilnehmerzahl mit knapp 300 Sängern und Tanzpaaren hoch», stellt Kursorganisatorin Denise Huybrechts fest. Am ersten Wochenende teilten sich die kantonale Singleiterin Gabriela Moser und der Seeländer Dirigent Herbert Sahli die Chorleitung.

Neben traditionellen Volksliedern hatten auch andere Kompositionen im Kursprogramm Platz. «Gute Trachtengruppenlieder werden vom Choren gesungen. Dabei sollte der Funke der Begeisterung von den Sängern auf die Zuhörer überspringen», betonte Moser.

Vielseitige Lieder

Nach einem schwungvollen Begrüssungskanon intonierte der vierstimmige Chor das melancholische Maierhofer-Lied «Hör in den Klang der Stille». Je nach Zusammensetzung und Gruppentradition werden in den Trachtenchören auch jazzige Schlager oder Jodellieder angestimmt. In den Chorstunden wurden neben neuen Liedern auch der «eiserne Bestand» gepflegt. Zum Tanzen teilte sich die Gruppe auf. Isabelle Kobel und

Doris Marti instruierten zusammen mit Tanzleiterpaaren neue und alte Tänze.

Neue Tänze einstudieren

Die Lysser Kurswochenenden vermitteln zusammen mit den regionalen Tanzleiter-Treffen und der Kandersteger Woche das Rüstzeug für die Arbeit in den Trachtengruppen. «Aber eigentlich kommen wir auch zur Pflege unseres Brauchtums und der Kameradschaft ins Seeland», waren sich vier junge Leute in Halblein und Landfrauentracht einig, bevor sie die Karten zur nächsten Jassrunde austeilten. Das leckere Dessertbuffet nach den Abend-Tanzstunden liess erahnen, dass das gemütliche Zusammensein wohl erst in den frühen Morgenstunden zu Ende gehen würde.

Markus Dähler/Pressebericht

MARKTPLATZ

Zu verkaufen

BERNER SONNTAGSTRACHT UND SEIDEN-TSCHÖPLI

Tracht komplett (mit Unterrock)

Wie neu:

Seiden-Tschöpli nie,
Sonntagstracht einmal getragen

Grösse der Tracht und der Schuhe: 38

Preis: Fr. 3'900.—, verhandelbar
Schätzung des Silbers Fr. 1'600.—,
muss gereinigt werden

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 078 809 15 11



BTV-Reise in den Bayrischen Wald und Südböhmen

Sonntag, 13. bis Samstag, 19. September 2015



1. Tag: Schweiz – Bodenmais

Im modernen Reisecar fahren wir via Zürich – St. Gallen – Bregenz – Memmingen München und Landshut nach Bodenmais im Bayrischen Wald. Das Abendessen genießen wir im Hotel, wo wir für zwei Nächte einchecken.

2. Tag: Programm nach Wetter

Das heutige Programm werden wir dem Wetter anpassen.

In jedem Fall aber werden wir JOSKA's Glasparadies in Bodenmais einen Besuch abstatten. Nachtessen im Hotel.

3. Tag: Bodenmais – Cesky Krumlov – Budweis

Nach dem Frühstück verlassen wir Bodenmais und fahren durch den Bayrischen und den Böhmer Wald nach Cesky Krumlov. In Krumau treffen wir unsere Reiseleiterin, die uns für die nächsten drei Tage begleitet. In der Stadt Cesky Krumlov (Kulturdenkmal auf der Liste des UNESCO-Welterbes), die zu beiden Seiten der Moldau liegt, werden wir nach einer Besichtigung auch Mittagshalt machen. Am Nachmittag genießen wir die Fahrt durch eine wunderbare Landschaft. Bevor wir in Budweis unser Hotel beziehen, be-

sichtigen wir die berühmte Brauerei «Budwar». Freies Abendessen im Hotel oder in der Stadt.

4. Tag: Budweis – Prag

Heute geht's in die tschechische Hauptstadt. Wir besichtigen einen Teil von Prag mit dem Car, anschliessend geht's zu Fuss weiter. Die Prager Burg, die Karlsbrücke und auch die Altstadt stehen auf dem Programm. Natürlich haben Sie auch Zeit für einen Einkaufsbummel. Das Abendessen werden wir mit Musik bei einer 2 stündigen Schifffahrt auf der Moldau geniessen.

5. Tag: Prag – Burg Karlstein – Prag

Eine rund einstündige Fahrt durch eine wunderschöne Landschaft bringt uns direkt zu einer der meist besichtigten Burgen Tschechiens. Die Burg Karlstein wurde vom tschechischen König und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Karl IV (Karel IV) 1348 erbaut. Die Burg diente als Schatzkammer und beherbergte die Reichskleinodien des Heiligen Römischen Reiches. Nach Besichtigung der Burg und Mittagessen fahren wir wieder nach Prag zurück, wo wir den Rest des Tages selber gestalten können. Freies Abendessen im Hotel oder in der Stadt.

6. Tag: Prag Pilsen – Nürnberg

Heute Morgen verlassen wir Prag und setzen unsere Reise Richtung Westen fort. In Pilsen werden wir einen Halt einlegen, um auf einem kur-

zen Spaziergang ein paar Eindrücke der «Stadt des Bieres» zu erhalten. Anschliessend verlassen wir die Tschechische Republik in Richtung Nürnberg. Je nach Ankunftszeit in Nürnberg haben wir noch die Möglichkeit die Altstadt zu besichtigen. Abendessen im Hotel.

7. Tag: Nürnberg – Schweiz

Mit vielen Eindrücken fahren wir auf einer noch nicht genau bestimmten Route nach Hause.

Reisekosten:

Sonntag, 13.09.2015 – Samstag, 19.09.2015

20 – 25 Personen

Preis / Person im DZ CHF 960.–

26 – 30 Personen

Preis / Person im DZ CHF 890.–

ab 31 Personen

Preis / Person im DZ CHF 830.–

EZ Zuschlag CHF 150.–

Gültige ID oder Reisepass erforderlich

Auf viele Anmeldungen freuen sich

Peter Bienz und Esther Mühlemann!

Weitere Auskünfte und Anmeldung:

Aare Seeland mobil AG

3380 Wangen an der Aare

Tel. 032 631 50 50 / Fax 032 631 50 55

busreisen@asmobil.ch

Anmeldeschluss: 15. Juli 2015



Emmental

Daten 2015

01.04.2015	Singen für Casino	Oberburg
21.04.2015	Singen für Casino	Wasen
30.04.2015	1. Tanztreffen	Affoltern
08.05.2015	Singen für Casino	Wasen
18.05.2015	Singen für Casino	Appenberg
12.06.2015	3. Emmentaler Tanzabend	Oberburg MEZWAN

Mittelland

Daten 2015

22.04.2015	Tanzen Mitenand	Kehrsatz, Aula Selhofen
07.05.2015	Tanzen Mitenand	Kehrsatz, Aula Selhofen
05.06.2015	Vierteljährl. Tanzleitertreffen	Ostermundigen
19.06.2015	Grundlagen des Chorgesangs	Zollikofen
21.08.2015	Grundlagen des Chorgesangs	Zollikofen
04.09.2015	Vierteljährl. Tanzleitertreffen	
11.09.2015	Offenes Singen für alle	Zollikofen, Wahlacker
23.10.2015	Offenes Singen für alle	Zollikofen, Wahlacker
25.10.2015	Tanzleitersonntag	Gümligen
30.10.2015	Offenes Singen für alle	Zollikofen, Wahlacker
04.11.2015	Präsidentenkonferenz	Belp, Rest. Kreuz
11.03.2016	Delegiertenversammlung	Region Sensetal, Thörishaus

Oberaargau

Daten 2015

24.04.2015	Tanzen	Oschwand, Schulhaus
08.05.2015	Tanzen	Oschwand, Schulhaus
22.05.2015	Tanzen	Oschwand, Schulhaus
12.06.2015	Singen	Herzogenbuchsee, Aula Sek.
21.08.2015	Kindertanzleitertreffen	Rohrbach, Schulhaus
28.08.2015	Singen	Herzogenbuchsee, Aula Sek.
04.09.2015	Tanzen	Oschwand, Schulhaus
18.09.2015	Singen und Tanzen	Wangen a/A, Salzhaus
23.10.2015	Singen	Herzogenbuchsee, Aula Sek.
06.11.2015	Delegiertenversammlung	Oberbipp, Rest. Eintracht
15.11.2015	Tanzsonntag/Tanzleiter	Affoltern, Turnhalle

Berner Oberaargau trifft Solothurn



Der Landesteil Oberaargau wurde von der Trachtenvereinigung Solothurn zu ihrem Sing- und Tanzsonntag eingeladen. 15 Oberaargauerinnen und Oberaargauer nahmen dieses Angebot gerne an und trafen am Sonntag, 9. November in der Zweienhalle Deitingen auf die Solothurner Trachtenleute. Neben uns waren noch andere Berner und Trachtenleute aus Baselland und Baselstadt anwesend.

Beim gemeinsamen Kaffee und der feinen Züpfe knüpften wir erste Kontakte, verglichen Trachten und tauschten Neuigkeiten aus. Der Verkaufsstand mit Trachtenschuhen, Socken und Zubehör war rege besucht und die verschiedenen Tanzschuh-Modelle wurden probiert und fanden schnell neue Besitzer. Um 10 Uhr verteilten sich die verschiedenen Gruppen in dem grossen Gebäudekomplex. Die Tänzer nahmen die grosse Mehrzweckhalle in Besitz und wagten sich an neue Tänze. Sie arbeiteten konzentriert; die Schritte wurden von Käthi Jutzi und Brigitt Rohrbach ruhig und verständlich erklärt und gezeigt und Hans Zahnd begleitete die Tänzerinnen und Tänzer aufmerksam mit seiner Handorgel.

Die Kinder und Jugendlichen quartierten sich in einem grossen Raum im 1. Stock ein und liessen sich von Ursi Jäggi ebenfalls Tänze erklä-

ren. Dort ging verständlicherweise alles etwas lauter zu und her, untermalt mit unbeschwertem Gelächter. Die Grossen halfen den Kleinsten und kurze Zeit später tanzten sie gemeinsam den ersten Tanz.

Ein Dutzend Sängerinnen, zwei Sänger und die Dirigentin Vreni von Wartburg nahmen den abenteuerlichen Weg in ihren Proberaum unter die Füsse. Schon bald nannten wir uns in «Wandergruppe Seidenbast» um und eine Sängerin wollte Brotkrümel verstreuen, damit wir den Rückweg auch wieder finden. Wir waren am anderen Ende des Gebäudekomplexes im Keller einquartiert und freuten uns, dass wir dort aus lauten Kehlen singen konnten. Anders als bei den Tänzen sangen wir zuerst ein paar Lieder aus dem Solothurner Repertoire, wir Berner kamen dabei schon etwas ins Schwitzen. Die Lieder, die wir anschliessend gemeinsam erlernen sollten, waren uns zum Glück geläufig und so ertönte relativ schnell ein vierstimmiger Chorklang.

Punkt 12 Uhr traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen. Dies hatten wir uns alle verdient. Neben Salat wurden wir mit Teigwaren, frischen Erbsli und Rüebli (nicht aus der Büchse!) und Geschnätzeltlem verwöhnt. Die verschiedenen Fruchtmousse lenkten die Gespräche über Trach-

ten, Medienarbeit, Krankheit und Unfall auf die Geschmacksnerven um. Wer hatte welche Geschmacksrichtung im Becher?

Die «Wandergruppe» musste verständlicherweise das Mittagessen früher verlassen, damit wir pünktlich weitersingen konnten. Nein, Spass beiseite: Mit vereinten Kräften fanden wir bis am Abend den kürzesten Weg durch den Untergrund und kamen so zu einem stattlichen Sonntags-spaziergang mit Singpausen.

Die Gruppen bildeten sich am Nachmittag zum Teil neu, da man sich flexibel anmelden konnte. Auch am Nachmittag wurde noch einmal intensiv gearbeitet, bevor um halb vier die Abschlussvorstellung der Jugend auf dem Programm stand. Eindrücklich, was die Jungen in einem Tag lernen. Gross und Klein waren integriert und halfen einander, immer mit einem herzlichen Gelächter untermalt. Um 16 Uhr bedankte sich die Solothurner Obfrau Annette Begert bei allen Teilnehmern und beschenkte die Leiter und den Musikan mit feinen Nidletäfel.

Herzlichen Dank nochmals für die Einladung und die vorbildliche Organisation dieses abwechs-

lungsreichen Anlasses. Wir Oberaargauer werden diesen lehrreichen Tag in guter Erinnerung behalten und hoffen, dass wir uns bei anderer Gelegenheit wieder treffen.

*Text und Bild:
Alexandra Weber*

Trachtentreffen vom 19. Februar in Langenthal



Rund 40 Oberaargauer Trachtenleute trafen sich am 19. Februar in Langenthal zum gemütlichen Singen, Tanzen und Beisammensein. Dieser Anlass ist bereits fest verankert und aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken.

Oberland

Daten 2015

24.04.2015	Singübung Oberländerchor	Spiez, Schulhaus Längenstein
01.05.2015	2. Regionaler Tanzabend	Aeschi, Gemeindesaal
03.05.2015	Landesteiltreffen	Oberhofen, Riderbachhalle
18.09.2015	3. Regionaler Tanzabend	Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal
23.10.2015	Tanztreffen	Uetendorf, Kirchgemeindehaus
01.11.2015	Tanzleiterkurs (ganzer Tag)	Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal

Seeland

Daten 2015

24.04.2015	Sing- und Tanztreffen	Rapperswil
30.10.2015	Präsidentenkonferenz	Lyss

Drei-Seen-Schiffahrt



Die Trachtengruppe Nidau organisiert am Tag der Tracht eine gemütliche Drei-Seen-Fahrt. Musik und Tanz mit der Kapelle «Echo vom Muttli».

Abfahrt ab Biel 09.45 Uhr

Ankunft in Biel 18.20 Uhr

Teilnehmen können Gruppen und Einzelpersonen zum Sonderangebot:

Tageskarte mit Mittagessen und

Unterhaltung Fr. 78.–

Tageskarte und Unterhaltung Fr. 48.–

Essen und Unterhaltung ohne Tageskarte Fr. 52.–

Voranmeldung bis spätestens 30. Mai 2015

(Tischreservation garantiert)

Unterlagen werden an die Gruppen versandt oder können bei untenstehender Adresse angefordert werden.

Anmeldung senden an:

Pierrette Blösch

Gässli 26, 2575 Gerolfingen

Tel. 032 331 87 86

E-Mail: pierrette.bloesch@bluewin.ch

Thunersee-Schiffahrt



Tanzen und Singen – Essen und Trinken – Gemütlichkeit mit musikalischer Unterhaltung durch eine Ländlerkapelle

Besammling: Schiffländte 11.30 Uhr

Abfahrt in Thun: 11.40 Uhr und Fahrt bis Interlaken und zurück

Ankunft wieder in Thun um 16.20 Uhr

Die BLS wird diese Fahrt offiziell als «Trachtenschiff» in ihr Programm aufnehmen

Individuelle Anreise (Gemeindetageskarten sind auch auf dem Schiff gültig).

Für das Mittagessen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Auskunft und Reservation der Sitzplätze im

Schiffsrestaurant bis **3. Juni 2015** bei

Ruth Marti 032 665 02 50 / 076 420 02 50

E-Mail: info@trachtengruppe-baetterkinder.ch

Erich Stamm 062 962 05 13

E-Mail: erich.stamm@besonet.ch

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich per Post, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden:
Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil.

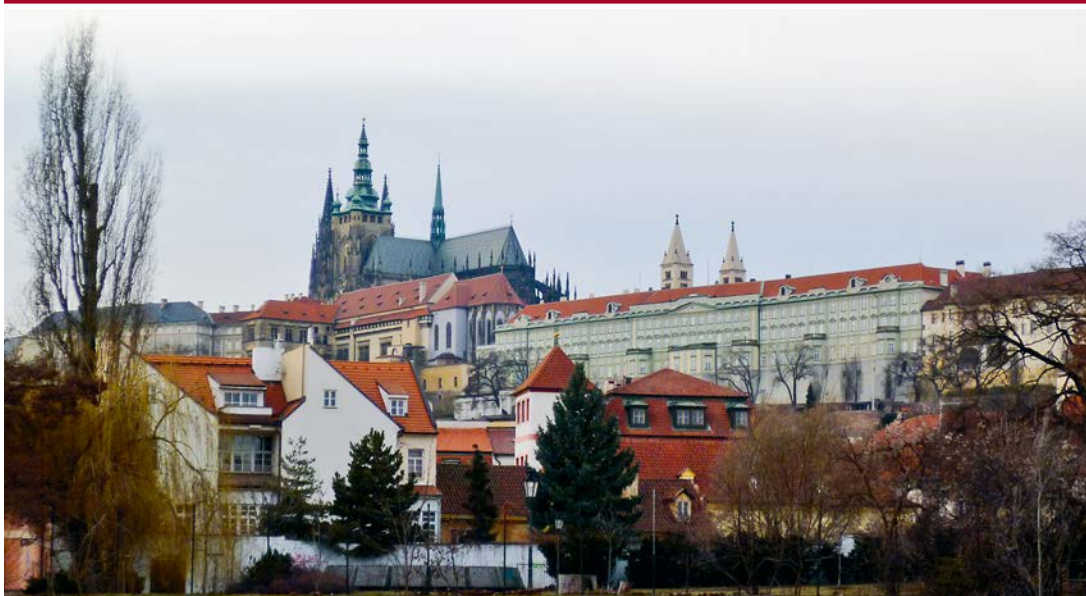
Publikation erst nach Zahlungseingang!

Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater»

WANN	WER	WAS	WO
Fr 27.03. 20.00	TG Schwanden i.E.	Konzert und Theater	Thalgraben, Rest. Säge
Sa 28.03. 20.00	TG Schwanden i.E.	Konzert und Theater	Thalgraben, Rest. Säge
So 03.05. 11.00	TG Rüschegg	Gartenfest mit Zwirbeln	Rüschegg Heubach, MZG
Fr 08.05. 20.00	TG Appenberg	Meyefescht	Zäziwil, Hotel Appenberg
So 10.05. 09.00	TG Sigriswil	Muerterts z'Morge	Schwanden, Mehrzweckhalle
Do 14.05. 08.00	TG Linden	Burezmenge	Linden, Mehrzweckhalle
Mo 25.05. 09.00	La farandole des Jonquilles	Brunch	Courtelay, Turnhalle
Do 15.10. 19.30	TG Bätterkinden	5. Bätterkindener Tanzabend	Bätterkinden, Saalanlage SAB

Wichtige Daten

29.03.2015	2. Kantonaler Familien-/Singsonntag, Spiez
15.–18.04.2015	Kreativtage Appenberg
18.–19.04.2015	Schweizerischer Tanzleiterkurs Interlaken
26.04.2015	Kantonales Bott in Ins
09.05.2015	Singleitertreffen, Spiez, Schulhaus Längenstein
30.05.2015	Casino Tanzabend Bern
06.06.2015	Schweizerische Delegiertenversammlung Olten
05.09.2015	Ausflug der Vorstands- und Ehrenmitglieder BTV
12. 09 2015	Kurs Kassenführung
03.10. – 09.10.2015	Sing- und Tanzwoche Kandersteg
24.04.2016	Kantonales Bott, Forum Sumiswald
21.05.2016	Casino Tanzabend Bern
11.–12.06.2016	Schweizerisches Chorfest Lugano
02.–03.09.2017	Unspunnenfest Interlaken



«Berner Trachten aktuell» erscheint dreimal im Jahr / «Costume bernois actuel» paraît trois fois par an

Redaktionsschluss: **13.05.2015** und **21.10.2015** dernier délai pour la remise des textes
Redaktion / rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36, PF 116,
3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-Mail: marlis.mosimann@appenberg.ch

Obfrau BTV / présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 31, 3428 Wiler b. Utzenstorf
Tel. 032 665 48 87, E-Mail: vreni.kaempfer@bluewin.ch

Kasse-Mutationen/ caisse-mutations: Liselotte Winz, Solothurnstrasse 9, 3297 Leuzingen
Tel. 032 679 26 32, E-Mail: lwinz@bluewin.ch

Bücher- und Kartenbestellung / commande de livre et de cartes: Rosmarie Münger, Innerdorf 3,
3046 Wahlendorf

Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-mail: rosmariemuenger@bluewin.ch

Druck / Impression: Druckerei Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16

E-Mail: mail@ruchdruck.ch

Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch